

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 106 (2012)

Heft: 5

Rubrik: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes SGSV-FSSS vom 31.03.2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes SGSV-FSSS vom 31.03.2012

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen findet in Olten am 31. März 2012 die 82. ordentliche Delegiertenversammlung des SGSV-FSSS statt. Pünktlich eröffnet der Präsident, Martin Risch, den statutarischen Versammlungsteil und heisst die Delegierten und Gäste im Konferenzraum des Hotels Arte herzlich willkommen. Ganz speziell begrüsst er Ernst Zingg, Stadtpräsident von Olten, und Annemarie Notter, Präsidentin des Gehörlosen Sporting Olten, sowie die anwesenden GebärdensprachdolmetscherInnen.

Stadträtliche Grussbotschaft

Ernst Zingg, Stadtpräsident von Olten, freut sich sehr über die Einladung und vor allem darüber, dass der Jahresanlasses in Olten stattfindet. «Meine Philosophie, nein meine klare Meinung; Sport ist einfach etwas Wunderbares. Ein Leben ohne Sport, kann man sich das überhaupt vorstellen. Natürlich kann man das, weil es nicht allen Menschen vergönt ist, Sport zu treiben, Sport in den Lebensinhalt einzubeziehen und dank dem Sport Lebensfreude und auch Lebensqualität zu erzeugen. Diejenigen, die das aber können, geniessen diese Lebensqualität umso mehr.»

Ernst Zingg erzählt, dass er in früheren Jahren – auch in oberen Ligen – intensiv Fussball gespielt habe. In dieser aktiven Fussballerzeit habe er den gehörlosen Viktor Buser kennen gelernt. So gebe es eine gewisse Anknüpfung zum heutigen Anlass und zum Gehörlosenwesen.

Ernst Zingg: «Sie alle hier sind Sportlerinnen und Sportler, und Sie dürfen sehr stolz sein, vor allem auf sich selber, aber auch auf ihren Verband. Ein Verband, der vor über achzig Jahren gegründet wurde, hat eine grosse Geschichte und Tradition. Der Schweizerische Gehörlosen Sportverband ist ein moderner Verband, der weltgewandt auftritt. Das muss so sein, wenn man in einem bestimmten Rhythmus Weltspiele im Sommer und Winter sowie Europameisterschaften in den verschiedensten Sportarten durchführt. Ich finde das ganz grossartig. Der Mitgliederbestand ist nicht nur bei ihrem Verband Thema. Ich habe dies ihrer Homepage entnommen. Ich bin aber davon überzeugt, dass es gelingen wird – das sage ich als Fussballer – bei den Fussballabteilungen in den einzelnen Vereinen wieder 11 Spieler für ein Team zusammenzubringen.»

Zum Schluss seiner Grussbotschaft dankt Zingg dem Gehörlosen Sporting Olten für das grosse Engagement bzw. dafür, dass es diesen Verein in Olten gibt. Er schliesst mit einem Werbesport auf seine ihm sehr ans Herz gewachsene Stadt Olten und den besten Wünschen für einen konstruktiven und erfolgreichen Versammlungsverlauf. «Die Region Olten ist gastfreundlich und sympathisch. Sie ist kulinarisch und gemütlich. Die Region Olten ist kulturell und sportlich. Sie liegt zentral und ist natürlich. Die Region Olten ist poppig und klassisch. Sie ist kabarettistisch und bildend. Die Region Olten ist unternehmerisch und einkäuferisch. Kurz, die Region Olten ist attraktiv und hat viel Charme.»

Annemarie Notter

Die Präsidentin des Gehörlosen Sporting Olten heisst die aus der ganzen Schweiz angereisten Delegierten in ihrem Heimatkanton Solothurn willkommen und meint: «Ich freue mich sehr, dass die diesjährige Delegiertenversammlung hier in Olten durchgeführt wird. Gross ist meine Freude auch darüber, dass der Oltener Stadtpräsident Ernst Zingg zu uns gekommen ist. Die Exekutive von Olten hat für unsere sportlichen Anliegen seit vielen Jahren immer ein offenes Ohr. Wir vom Gehörlosen Sporting sind akzeptiert und fühlen uns in Olten sehr wohl. Ich freue mich, dass ich Ernst Zingg mit einem kleinen Präsent persönlich für die sehr gute Zusammenarbeit danken kann.»

Annemarie Notter wünscht Martin Risch und den Delegierten einen konstruktiven und erfolgreichen Versammlungstag.



Ernst Zingg, Stadtpräsident, selber ein begeisterter Sportler, heisst die Delegierten des SGSV-FSSS ganz herzlich in Olten willkommen.



Annemarie Notter freut sich, dass die Delegiertenversammlung in Olten abgehalten wird und sie Ernst Zingg, Stadtpräsident von Olten, persönlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit danken kann.



Roland Risch, Präsident des SGSV-FSSS, führt mit grosser Übersicht durch die traktandierten Versammlungsgeschäfte.

Stiller Abschied von Carlos Michaud

Vor der Behandlung der statutarischen Geschäfte bittet Martin Risch die Anwesenden in einer Schweigeminute Carlos Michaud, des im letzten Jahr verstorbenen SGSV-FSSS Vizepräsidenten von 1971 bis 1974 beziehungsweise Präsidenten von 1974 bis 1981 zu gedenken. Carlos Michaud ist im Alter von 81 Jahren am 24. August 2011 verstorben.

82. Delegiertenversammlung des SGSV-FSSS

Roland Risch eröffnet offiziell die 82. Delegiertenversammlung. Eingangs informiert er, dass seit der letztjährigen Versammlung Lorenada Gsponner vom IGSV Luzern und Susanne Kehl-Rheinegger vom GSC Aarau als neue Präsidentinnen gewählt worden seien. Als neue Leiterin Schiessen bzw. Trainer Futsal Herren beim

SGSV-FSSS seien Emilia Karlen-Groen und Stefan Zimmermann ernannt worden. Der GSKV Winterthur, Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur (neuer Name), sei vor kurzem Mitglied beim SGSV-FSSS geworden.

Kompetent und stets den Überblick während führt Roland Risch durch die statutarischen Geschäfte. Jahresbericht und Jahresrechnung werden durch die 46 anwesenden stimmberechtigten Delegierten einstimmig angenommen.

Unter dem Traktandum Budget wird auf Anregung eines Delegierten der Wunsch aufgenommen, dass mit dem Versand der Versammlungsunterlagen in Zukunft auch das Budget in schriftlicher Form übermittelt werden soll. So sei gewährleistet, dass sich die Delegierten auf dieses Geschäft auch effektiv seriös vorbereiten könnten.

SGSV-Beiträge an Vereine

Viel zu diskutieren, gibt der vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich eingereichte Antrag um Erhöhung der SGSV-Beiträge an die Vereine für die durchgeführten Semesterkurse. Der Exekutivrat teilt die Meinung des GSV Zürich zur Erhöhung der Beiträge an die Semesterkurse. Er sehe aber die Lösung nicht in einer Pauschalentschädigung. Er möchte in seinem Ge-



Die Delegierten des SGSV-FSSS verfolgen mit grosser Aufmerksamkeit den Versammlungsverlauf.

genvorschlag – mit moderat erhöhten pro Kopf-Ansätzen – die Beiträge an die Anzahl Teilnehmer geknüpft belassen. Denn, je mehr Teilnehmer, desto mehr Beiträge. Dies sei motivierend für die Vereine, die Trainer und auch die Teilnehmenden.

In der Schlussabstimmung obsiegt der Antrag des GSV Zürich. Neu werden pro Abend pauschal mit mindestens fünf Teilnehmenden zehn Franken (Trainer/Leiter ohne Ausbildung) beziehungsweise vierzig Franken (Trainer/Leiter mit Ausbildung) durch den SGSV an die Vereine für die Semesterkurse entrichtet werden müssen.

Einführung einer Erfolgsprämie an Futsal-SM

Auch der zweite vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich eingereichte Antrag gibt viel zu diskutieren. Der GSV Zürich möchte, dass in Zukunft nebst den bisherigen abgegebenen SM-Medaillen neu eine Erfolgsprämie eingeführt bzw. ausbezahlt wird.

Der Exekutivrat sieht der Einführung von Erfolgsprämien an der Futsal Schweizermeisterschaft mit grosser Skepsis entgegen. Einerseits entsteht eine grosse finanzielle Belastung und andererseits würden mit der Auszahlung von Siegesprämien

falsche Anreize geschaffen. Zudem könne die hörenden Futsal Meisterschaft des Schweizerischen Fussballverbandes auch keine Siegesprämien.

Nach etlichen Wortmeldungen wird der Antrag vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich grossmehrheitlich abgelehnt.

Strategische Leitlinien 2012 – 2016

Mit grossem Mehr sprechen sich die Delegierten für die vorgestellten strategischen Leitlinien hinsichtlich der nächsten vier Jahre aus. Sie anerkennen, dass die folgenden vier strategischen Ziele bzw. Arbeitsschwerpunkte erreicht bzw. umgesetzt werden sollen:

- **Nachwuchsförderung**
Ziel: Steigerung um 10 – 15 Lizenzmitglieder bis 25 Jahre pro Jahr
- **Aus- und Weiterbildung**
Ziel: 15 Teilnehmende an Ausbildungskurse pro Jahr
- **Sponsoring**
Ziel: 1 bis 3 Sponsorenverträge pro Jahr abschliessen
- **Öffentlichkeitsarbeit – PR**
Ziel: in einem Medium von 5 Sportfachverbänden pro Jahr präsent zu sein



Neues Mitglied im Exekutivrat

Völlig überraschend muss unter Traktandum Verschiedenes der Antrag von Elisabeth Schlegel, welche sich um die Wahl in den Exekutivrat des SGSV-FSSS schriftlich beworben hat, behandelt werden.

Nachdem sich Elisabeth Schlegel den Delegierten vorgestellt und ihre Beweggründe für die Mitarbeit im Exekutivrat dargelegt hat, wird sie mit überwältigendem Stimmenmehr und einem herzlichen Applaus ehrenvoll als neues Mitglied in den Exekutivrat gewählt.

Versammlungsschluss

Mit dem Hinweis, dass im Jahr 2016 der SGSV-FSSS sein 100-jähriges Bestehen feiern dürfe und sich der Gehörlosen- und Sportverein Zürich für die Organisation der Feierlichkeiten beworben habe sowie am 23. März 2013 die 83. Delegiertenversammlung stattfinden werde, schliesst Roland Risch den statutarischen Versammlungsteil. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das gegenüber ihm und den Mitglieder des Exekutivrates zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung. Einen speziellen Dank richtet er an all jene, die zur perfekten Organisation dieses Grossanlasses beigetragen und das Gelingen der Veranstaltung ganz wesentlich ermöglicht haben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wird die Versammlung mit den Wahlen der Sportlerinnen und Sportler 2011 zum glanzvollen Abschluss gebracht.



Elisabeth Schlegel wurde mit einem Glanzresultat als neues Mitglied in den Exekutivrat des SGSV-FSSS gewählt.

[rr]